

Burgstelle Rotenberg

Dr. Heinz Moll-Roetheli, Ittigen BE, arbeitet seit mehreren Jahren als freiwilliger Prospektor für den archäologischen Dienst des Kantons Bern. Er hat im Verlauf der letzten 10 Jahre eine Reihe von Büchern verfasst, die zu einem grossen Teil Themen des Mittelalters gewidmet sind.

Bei den Recherchen zu einem Vortrag über "Die Edlen von Bechburg und Falkenstein" ist er auf die abgegangene Burg Rotberg, die erste Burg der Bechburger, gestossen und hat nach deren Standort geforscht. Er hat deutliche Hinweise dafür gefunden, dass im Gebiet des "Rebbergs" im Gemeindebann Murgenthal vor gut 900 Jahren die Burg Rotberg (oder eben Rotenberg) gestanden hat.

Dr. Heinz Moll hat seine Erkenntnisse in einem Dokument zusammengefasst, das er über die Internet-Seite der Gemeinde Murgenthal allen Interessierten zur Verfügung stellt. Das Urheberrecht am Text und an allen Fotos liegt bei ihm.

Die Leserinnen und Leser werden feststellen, dass einmal von der "Burg Rotenberg", dann wieder von der "Rotenburg" die Rede ist. Der Grund liegt darin, dass die mittelalterlichen Urkunden einmal von "Rotinberc", dann wieder von "Schloss Rottenburg" sprechen und die neuzeitlichen Historiker bald über die "Burg Rotenberg", dann wieder über die "Rotburg" schreiben. Die Burgstelle liegt auf einem Hügelzug an der Rot, einem Bach, der in der Gemeinde Fischbach LU entspringt und vom Zusammenfluss mit der "Langete" an "Murg" genannt wird. Persönlich würde Dr. Heinz Moll aufgrund der historischen Urkunden die Bezeichnung "Burgstelle Rotenberg" als korrekt bezeichnen.

Dokumente zum kostenlosen Download

[Die abgegangene Burg Rotenberg \(Teil 1\) \[14.5 MB\]](#)

[Die abgegangene Burg Rotenberg \(Teil 2\) \[17.6 MB\]](#)